



Frankfurt am Main 11. August 2021

Die GDL ruft hiermit alle

Arbeitnehmer, wie beispielsweise Bezirksleiter, Fahrdienstleiter, Weichenwärter, Betra-/La-Bearbeiter, Trassenkonstrukteure, Schrankenwärter, Gleisbauarbeiter, Nebenfahrzeugführer, die Mitglieder der GDL oder nicht organisiert sind,

bei der

DB Netz AG oder DB RegioNetz Infrastruktur GmbH

zu einem Streik

**vom 11. August 2021 2:00 Uhr bis
zum 13. August 2021 2:00 Uhr auf.**

Die DB AG ist nicht auf die Forderungen und Einigungsvorschläge der GDL eingegangen. Aus diesem Grund wurden die Verhandlungen am 7. Juni 2021 abgebrochen und anschließend durch die GDL Gremien für gescheitert erklärt! Im Rahmen der Urabstimmung votierten 95 Prozent für die Durchsetzung der Forderungen mittels Arbeitskamps! Die GDL fordert beispielsweise:

- Entgelterhöhungen wie im öffentlichen Dienst vereinbart (2021: 1,4 Prozent, mindestens 50 Euro und 600 Euro Corona-Beihilfe / 2022: 1,8 Prozent) – **wir ignorieren nicht die Corona-Schäden, aber auch wir müssen unser Leben finanzieren!**
- Abschluss von Tarifverträgen für Arbeitnehmer unter anderem in den Werkstätten und bei DB Netz – **Wertschätzung für alle. Wir nehmen nicht hin, dass Kolleginnen und Kollegen abgehängt werden!**
- Wege- und Wohnkostenzuschüsse – **wir wollen nicht weiter höhere Mieten oder die Kosten längerer Arbeitswege durch Optimierungswahnsinn der DB allein tragen!**
- Abwehr der vom Arbeitgeber beabsichtigten Kürzung der Betriebsrenten (ZVersTV) für alle Beschäftigten – **„Die Rente ist sicher“ muss auch bei der DB gelten!**
- Abwehr der vom Arbeitgeber beabsichtigten Verschlechterung der Tarifverträge – **schütze Deinen Flächentarifvertrag BuRa!**
- Verbesserung der Vergütung von Ausbildungstätigkeiten – **Wissens- und Kompetenzvermittlung darf sich nicht nur für den Arbeitgeber lohnen!**
- Ausbau und Sicherung des FairnessPlans und Ansprüche für alle GDL-Mitglieder – **soziale Leistungen für alle GDL-Mitglieder!**
- Fortschreibung der besonderen Teilzeit im Alter – **wir alle werden älter und brauchen Entlastung, die nicht auf Kosten der jüngeren Kolleginnen und Kollegen geht!**
- Verbesserungen im Bereich der Arbeitszeit, wie frei am Wochenende vor dem Haupturlaub oder Begrenzung der auswärtigen Übernachtungen – **auch wir haben ein Recht auf Freizeit und Familie!**

Die DB AG ist nicht bereit dies mit uns abzuschließen, sodass wir zum Streik aufrufen und dem Arbeitgeber gemeinsam die rote Karte zeigen!